

Wirtschaftsraum

Hanau - Kinzigtal

LACH DIAMANT, Jakob Lach GmbH & Co. KG, Hanau

Auf Goldkurs schneller durch die Kurven



Ist das ein Symbolfoto? Eisschnell-Läufer Felix Rijhnen ist schneller auf diamant-schnellen Kufen.

Das umfängliche Regelwerk ist unerbittlich: Sponsoring und Werbung bei internationalen Sport-Ereignissen wie der Winterolympiade im russischen Sotschi im Februar kosten Unsummen. Damit die Preise gehalten werden können, müssen Verstöße gegen die Regeln hart geahndet werden. Alle Unternehmen, die Athleten Material zur Verfügung stellen, auch diejenigen, die weiter hinter in der Zulieferkette stehen, müssen sich an die Vorgaben des Internationalen Olympischen Komitees (IOC) halten. Das ist die eine Seite.

Die andere: Überlegungen und Vermutungen in der Presse unterliegen der grundgesetzlich garantierten Presse- und Meinungsfreiheit. Von daher verstößt es nicht gegen die Werberegeln, über den

Einsatz der Diamant-Pasten und des Diamant-Sprays „MF“ der Hanauer LACH DIAMANT in Sotschi zu spekulieren. Bekannt ist, dass das Unternehmen einigen Wintersportlern diese Mikro-Diamanten zum Läppen und Polieren zur Verfügung stellt, damit diese noch schneller durch die Kurven kommen. „Was beim Ski das Wachs ist – sind beim Schlitten die gleitfördernden Kufen“, weiß Geschäftsführer Horst Lach. Die Produkte seines Unternehmens sorgen nicht nur bei Freizeitsportlern für ein optimales „Ski und Rodel gut“, sondern auch bei sehr ambitionierten Athleten.

Sportler wie Rodler und Bobschlitten-Fahrer oder Eisschnell-Läufer brauchen viel Know-how und bestes Material, um im Wettbewerb der Tausendstel-Sekunden

erfolgreich zu sein. Ohne Schleifen, Läppen und Polieren mit Diamanten in Mikron-größen wären die aktuellen Leistungen im Sport nicht darstellbar – und damit aller Wahrscheinlichkeit nach auch nicht ohne den innovativen und weltweit führenden Anbieter von Sondermaschinen für die Herstellung und das Schärfen aller polykristallinen Diamant-Werkzeuge aus Hanau.

Die Diamant-Pasten und das Diamant-Spray können Interessenten übrigens auf der Messe „GrindTec“ vom 19. bis 22. März 2014 in Augsburg betrachten. Die Hanauer stellen auf der weltweit führenden Plattform der Schleiftechnik aus. ●